

Mein Tag: von aufstehen bis schlafen gehen

Über seinen Tagesablauf sprechen

Ein Beitrag von Frank Plein, Straubenhardt

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



© Thinkstock/iStock

- W** – Tätigkeiten im Tagesablauf
- Tageszeiten
- Freizeitaktivitäten
- Verlauf und Dauer einer Aktivität beschreiben
- sich verabreden

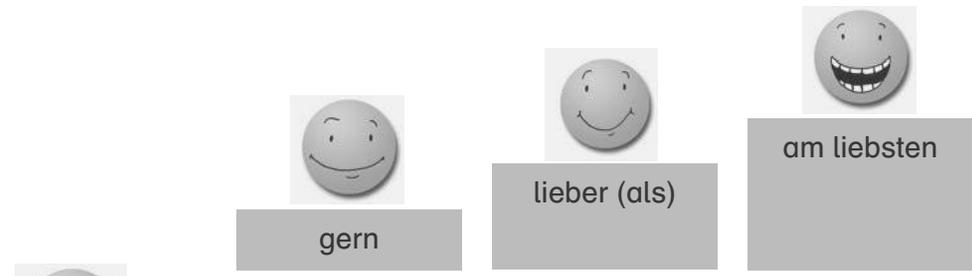
- G** – Präpositionen der Zeit: *vor, nach, um, von, bis*
- Zeitadverbien: *zuerst, dann, danach*
- reflexive Verben
- Steigerung *gern/lieber/am liebsten*

Meine Freizeit: gern – lieber – am liebsten

G

Die Steigerung von gern

Du kennst schon das Wort *gern*.
Die Steigerungen von *gern* sind *lieber (als)* und *am liebsten*.



Ich esse **gern** Kuchen.

Ich esse **lieber** Schokolade.
Schokolade esse ich **lieber als** Kuchen.

Eis esse ich **am liebsten**.
Am liebsten esse ich Eis.

Am liebsten steht oft am Anfang des Satzes.

1 Setze ein: *gern* – *lieber* – *am liebsten* .

- a) Spielst du Fußball?
Ja, aber ich spiele Computerspiele.
- b) Hörst du viel Musik? Was hörst du : Pop oder Hip-Hop ?
Pop ist OK, aber mag ich Hip-Hop.
- c) Geht dein Bruder ins Schwimmbad?
Nein, er geht ins Kino.

2 Höre zu. Was machen die Jugendlichen gern? Was machen sie am liebsten? Schreibe in die Tabelle.



Name	gern	am liebsten
Aziz		
Samira		
Alexandra		
Boris		

3 Was machst du in deiner Freizeit? Bilde Sätze mit *gern* – *lieber* – *am liebsten*.
Was machst du nicht gern?

Das ist mein Tag – Jakob erzählt

1 Höre zu. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuze an. Korrigiere die falschen Sätze.



Track 03

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|-------------------------------------|
| a) Jakob erzählt von ^{seinem Tag} seinen Ferien . | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| b) Zuerst frühstückt Jakob. Dann putzt er sich die Zähne, duscht und zieht sich an. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Jakob fährt mit dem Bus zur Schule. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Jakob wohnt in der Stadt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Der Unterricht beginnt um 8 Uhr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Jakob spielt am liebsten Fußball. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g) Jakubs Familie kommt aus Russland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2 Beantworte die Fragen. Schreibe ins Heft.

- a) Um wieviel Uhr steht Jakob auf?
- b) Welches Fach mag Jakob lieber: Mathe oder Englisch?
- c) Wie heißen Jakubs Freunde?
- d) Hat Jakob jeden Nachmittag frei?
- e) Was macht Jakob abends am liebsten?
- f) Warum übt Jakob viel Gitarre?

3 Welches Wort aus dem Text passt zum Bild? Schreibe das Wort auf die Linie.



© Colourbox

4 Und du? Wann fängt die Schule an? Was machst du nachmittags? Was machst du abends? Schreibe einen Text über deinen Tag.

Am Ball bleiben! Freizeitaktivitäten und Sportarten

Ein Beitrag von Frank Plein, Straubenhardt

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



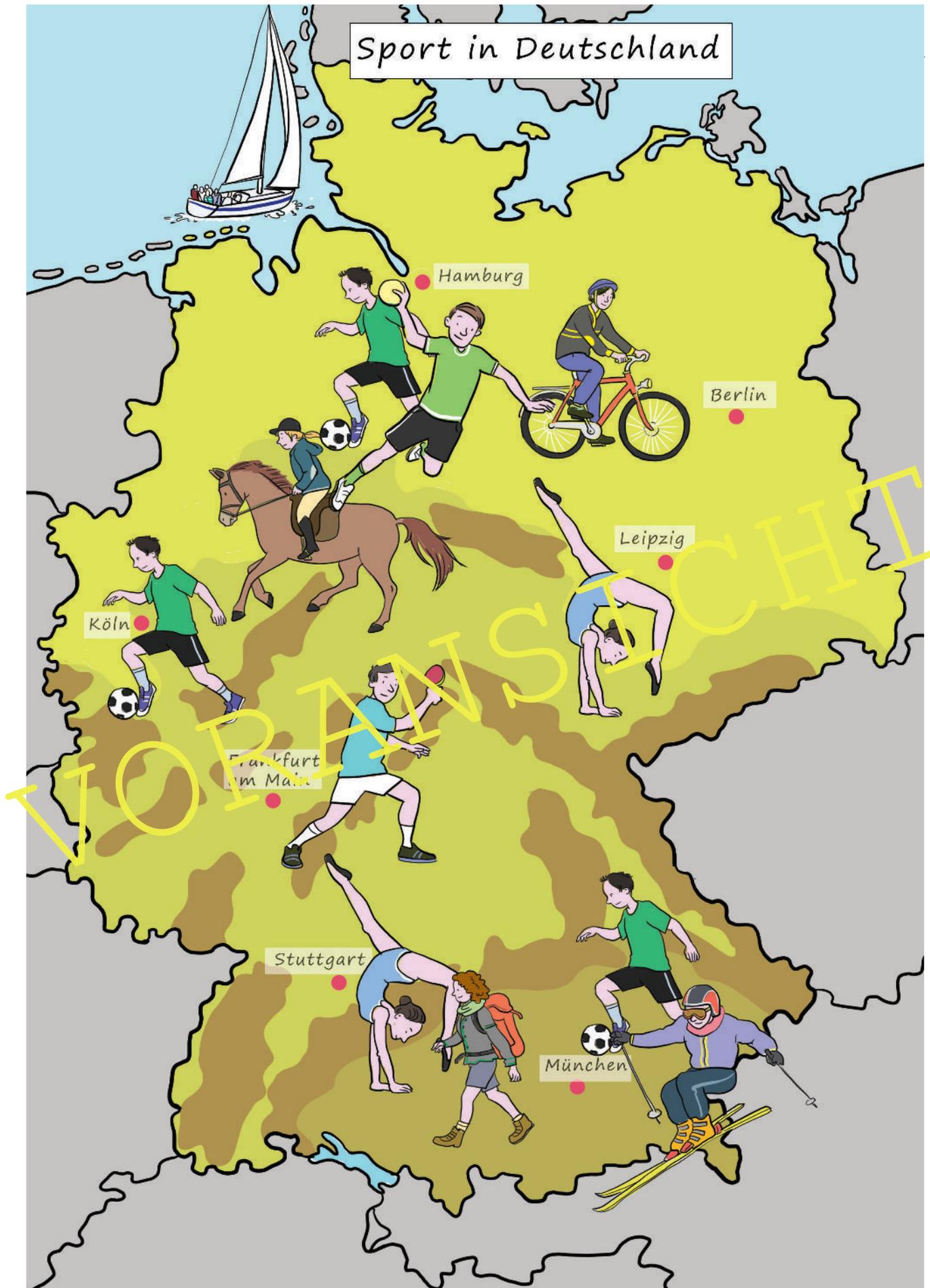
© Thinkstock/Hemera/Stock

W

- Freizeitaktivitäten: Sportarten, Ausrüstung
- Individualsport und Mannschaftssport
- Fußball
- Zeitadverbien: *nie, selten, oft, ...*

G

- Steigerung der Adjektive und Adverbien
- Konjunktionen *weil, denn, wenn, obwohl*
- Präteritum



Mein Lieblingssport

1 Jugendliche stellen ihren Lieblingssport vor.



Tracks
04-06

Ich heiße Ertan. Fußball fand ich immer toll und ich bin ein Fan von VfB Stuttgart. Ich bin mindestens einmal im Monat im Stadion. Ich spiele seit drei Jahren auch aktiv Fußball in einem kleinen Verein in unserem Dorf. Wir haben einen tollen Trainer, von dem ich sehr viel lerne. Wenn wir gegen andere Mannschaften spielen, kommen meine Eltern immer mit auf den Sportplatz.



Hallo, ich bin Leyla. Ich mache regelmäßig Gymnastik in einem Fitnessstudio. Ich mag Gymnastik, weil es nicht ums Gewinnen oder Verlieren geht. Da ich viel am Computer sitze, tut mir die Bewegung sehr gut. Es ist nicht so anstrengend wie Fußball und man verletzt sich nicht so leicht.



Mein Name ist Anna. Am Wochenende fahre ich sehr viel Fahrrad. Wir wohnen im Schwarzwald, und hier gibt es viele Hügel und Berge. Man muss sich sehr anstrengen, um über die Hügel zu kommen, und man schwitzt ganz schön. Aber ich bin lieber in der Natur und an der frischen Luft als in einer Sporthalle oder einem Fitnessstudio. Und ich entdeckte viele schöne Orte, die ich noch nicht kannte.



© Colourbox: mittleres Bild: Thinkstock/iStock

Knicke hier um!

2 Höre die Texte. Kreuze die Wrter an, die du schon kennst. Schlage die unbekanntem Begriffe im Wörterbuch nach.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> aktiv | <input type="checkbox"/> regelmäßig |
| <input type="checkbox"/> sich anstrengen | <input type="checkbox"/> der Sportplatz |
| <input type="checkbox"/> die Bewegung | <input type="checkbox"/> das Stadion |
| <input type="checkbox"/> die Gymnastik | <input type="checkbox"/> der Trainer |
| <input type="checkbox"/> der Hügel | <input type="checkbox"/> der Verein |
| <input type="checkbox"/> die Mannschaft | <input type="checkbox"/> schwitzen |

3 Lies die Texte. Richtig oder falsch? Kreuze an.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Früher mochte Ertan Fußball nicht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Ertan spielt beim VfB Stuttgart. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Leyla mag Gymnastik, weil es ihr nicht so wichtig ist, zu gewinnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Leyla findet Fußball anstrengend. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Anna macht nicht gerne Sport in einem Fitnessstudio. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Anna kennt den Schwarzwald noch nicht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4 Stellt die Wrter als Pantomime dar. Die anderen raten.



sich anstrengen – schwitzen – Fußballfan – Hügel – Trainer – Stadion – Fußball – Fahrrad – verlieren – wandern

Konjunktionen: *wenn*



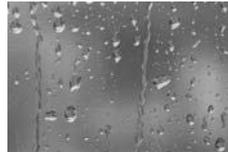
Wenn: Eine Konjunktion, zwei Bedeutungen

Bedeutung A: Bedingung

Wenn es morgen sonnig ist, gehe ich wandern.

Wenn es morgen regnet, gehe ich nicht wandern.

→ Vielleicht wandere ich morgen. **Aber nur in diesem Fall:**
Es regnet nicht!



Bedeutung B: Ein Zeitpunkt, an dem etwas immer oder sicher passiert

Wenn ich Sport mache, geht es mir danach besser.

→ Ich mache regelmäßig Sport. **Dann** geht es mir **immer** besser.

Wenn ich mit den Hausaufgaben fertig bin, komme ich zu dir.

→ Ich mache die Hausaufgaben fertig. **Dann** komme ich **sicher** zu dir.

© Colourbox; Wanderer: Thinkstock/iStock

1 Wenn: Bedeutung A oder B?

- a) Wenn das Wetter morgen gut ist, gehen wir schwimmen.
→ Bedeutung _____
- b) Ich bin noch auf dem Sportplatz. Ich rufe dich an, wenn ich wieder zu Hause bin.
→ Bedeutung _____
- c) Der Zug kommt um acht Uhr an. Wenn der Zug Verspätung hat, schreibe ich dir eine SMS.
→ Bedeutung _____
- d) Wenn ich achtzehn bin, kaufe ich mir ein Auto.
→ Bedeutung _____

★ 2 Was machst du, wenn ... Frage deinen Partner. Schreibt auch eigene Fragen.



- Was machst du, wenn ... es am Wochenende regnet?
... du mit den Hausaufgaben fertig bist?
... du morgen einen Test schreibst?
... du Geburtstag hast?

Wenn es regnet, treffe ich mich bei Freunden zu Hause.